

wurden die hervorragenden Leistungen, die unsere Bauern bei der diesjährigen Ernte vollbracht haben, herausgestellt. Es ist wahr, daß hervorragende Leistungen vollbracht wurden. Am 22. August sah es bei uns doch noch so aus, daß nicht ein Quadratmeter Roggenfläche beziehungsweise überhaupt Getreide geerntet war. Ein ungeheures Bangen und die große Sorge gingen voraus, daß die so wunderbar herangewachsene Ernte dem Verderben preisgegeben war. Am 22. August, das heißt also, zu einem Zeitpunkt, an dem normalerweise die Ernte fertig ist, begannen wir in diesem Jahr mit der Getreideernte. Wir hatten ebenfalls sehr schwierige Bedingungen, weil bei uns das Gelände kupiert ist, und jeder weiß, daß der hohe Mechanisierungsgrad bei Niederschlägen, wo oft das Kontingent eines Monats innerhalb weniger Stunden kam, erschwerend wirkt. Wir haben eine Komplexbrigade, das heißt eine Stoßbrigade von 30 Menschen gegründet. Wir haben diesen Menschen erklärt, daß es nicht schlechthin um die Einbringung der Ernte geht, sondern daß dies eine politische Schlacht ist. Wir haben ihnen das dargelegt am Beispiel der inneren Einstellung des Don-Kulaken. Ihr kennt das Buch „Neuland unterm Pflug“, zweiter Teil, wo geschildert wird, wie auf der einen Seite der Kulak das Getreide entgegennimmt und sich die Seele des Kulaken auf der anderen Seite wünscht, daß durch Witterungsunbilden die Ernte vernichtet wird, damit die Sowjetmacht daran kaputtgeht. Ich möchte sagen, nachdem wir von dieser Warte der hohen Verantwortlichkeit ausgegangen sind, davon, daß die Auseinandersetzung mit dem kapitalistischen System eine ökonomische Schlacht ist, wurde durch den Einsatz unserer Komplexbrigade eine Bewegung im gesamten Bezirk ausgelöst.

Innerhalb sieben Tagen wurde die Getreideernte bei uns geborgen, und zwar nicht nur am Tage, sondern auch nachts. — Seht, ich wollte damit zum Ausdruck bringen: Wenn wir gründlich über unsere Grundorganisation unseren Menschen das Programm erläutern, dann werden wir die Schlacht, die ökonomische Auseinandersetzung mit den Kapitalisten, auf dem kürzesten Wege gewinnen. (Beifall.)

Vorsitzender *Herbert Warnke*: Es spricht jetzt als letzte Rednerin vor der Mittagspause Genossin Margot Pschebizin, Meisterin im VEB Halbleiterwerk Frankfurt (Oder).

*Margot Pschebizin*: Liebe Genossinnen und Genossen! Mit dem 17. Plenum des ZK unserer Partei und der Herausgabe der Materialien, zum